

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Erlenbach/Zürich, 1953-11-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erlenbach/Zürich,
am 10. / XI., 53

Liebster Kesten, -

La Monique wird es Ihnen
schon berichtet, gesteckt und ~~unter~~^{hinter}
bracht haben, mit wieviel Spass
am Vorlesen, wieviel lusthaftem
Amusement und welcher Lebenslust
[da die Dure ausleckend ist!] wie
alle drei [Z., sein Heib et moi-meme]
der Lektüre von „Mes amis, die
Poeten“ obliegen. Übrigens brack
sich nachträglich der Titel [gehe
den ich gleich sehr viel weniger einge-
nommen war, als unser Landschaff! Sie
erinnern sich?] als ausgesprochen
gut, ansprechend, ja, verlockend!
Glückwünsche in beiden Sinnen des
Wortes!

Kerstin Strindberg, von mir in den
Zug gesetzt [hier], befördert sich
in München [Hotel Esplanade, -
am Bahnhof], ist, sehr natürlich,
glücklich und übersteht nur

Was sollten nun die saarstigen und
unübersichtlichen Randbemerkungen?
Beall-2-, freilich, bleibt so schlecht
wie leer!

- Was ich aber unbedingt noch
fragen wollte: Wie steht es um
Ihre Offenbach-Biographie, -
und sind auch von Seiten des
avaren Herrn Fink keine Indiskre-
tionen unterlaufen?

Sitzen Sie fest mal 2 Monde
in Söhltingen! Und dann schreiben
Sie, anschließend und spät in der Nacht,
hübschere Briefe! [Inhaltlich, favore
wie formale, Goddammit!]
Erneut

die Ihre!

E. M. am

11. XI. 53

Meine "erste Brille", - über 2 Jahre
alt und mir schon nicht mehr angemessen,
verwirrt mir vollends den Blick, wenn ich
um die bin. Es geht dann [siehe S-1, hinten-
unten und selbst S-2a-] alles durch
und ineinander. Pardon!

- 1 a -

etwa so; man reise noch heute, wohne bei
Freunden", - wohne gar nicht, da Durchreisender, -
und wäs dergleichen unschöne Kavalieren
des schlechten Wahren mehr sind.

[Henden]